

Special Innovation

Mit dem Mut der Innovation

Das Accent Gründerservice begleitet unternehmungswillige Akademiker in die Selbstständigkeit.

Gerhard Scholz

Die Ausgangslage klingt nach akutem Handlungsbedarf. Österreich weist im internationalen Vergleich nur eine niedrige Quote an Firmenneugründungen auf, die auf innovative Technologien zurückgreifen. Auffällig auch: Gründer mit abgeschlossenem Universitätsstudium und wissenschaftlichem Hintergrund besitzen einen signifikanten Seltenheitswert.

Von der Startphase ...

Genau dort setzt das Accent Gründerservice mit Sitz in Wiener Neustadt an. Es ist eines von österreichweit insgesamt neun sogenannten A-plus-B-Zentren. Das vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie initiierte Förderprogramm A-plus-B unterstützt Akademiker, die mit einer innovativen Geschäftsidee ein Unternehmen gründen wollen. „Mit unserem Service schließen wir eine wesentliche Kluft, die bisher viele Wissenschaftler daran hinderte, ihre Ideen auch wirtschaftlich erfolgreich umzusetzen“, sagt Wolfgang Tüchler, Geschäftsführer des Accent Gründerservice. Bis zum Jahr 2010 sollen in Niederösterreich rund 30 forschungsinten-



Vor allem Akademiker scheuen oft vor den wirtschaftlichen Hürden einer Unternehmensgründung zurück. Das Accent Gründerservice ebnet den Weg in die Selbstständigkeit. Foto: Bilderbox.com

sive Unternehmen entstehen, die Accent in ihrer Startphase begleitet.

Derzeit betreut das Accent Gründerservice elf Projekte in den Bereichen Medizintechnik, IT, Telekommunikation, Film und Chemie. Das erste aus diesem Förderprogramm in Nie-

derösterreich entstandene Unternehmen war die Orthodontic Compliance Control (OCC). Der Mödlinger Kieferorthopäde Gerald Grabner entwickelte einen Sensor, der über Temperaturunterschiede registriert, wie häufig und wie lange Zahnspangen von den Patienten getragen

werden. Dadurch kann der Arzt das Trageverhalten der Patienten exakt nachvollziehen und bei Bedarf korrigierend eingreifen, um den Therapieerfolg zu gewährleisten.

Im Bereich der Wasseranalyse ist MB Online tätig. Thomas Lendenfeld hat ein automatisiertes

mobiles Gerät für die Messung von Mikroorganismen im Wasser entwickelt. In Zeiten, da sauberes Trinkwasser weltweit bereits Mangelware ist, ein zukunftsweisendes Projekt. Um noch ein Beispiel zu nennen: Mit seinem Unternehmen Libratel IP Communications bietet Attila Ceylan Kommunikationslösungen, die auf IP-Technologie basieren, also via Internet genutzt werden können. Damit setzt er auf eine Technologie, der für die nahe Zukunft eine absolut boomende Entwicklung vorausgesagt wird.

... bis zur Selbstständigkeit

Alle diese Start-ups nutzen das kostenlose Service von Accent auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Es unterstützt bei der Entwicklung des Geschäftskonzepts, finanziert die notwendigen externen Experten, stellt Infrastruktur und Räumlichkeiten bereit und bietet sogar ein Darlehen zur Abdeckung des Lebensunterhalts von Gründern an. Aber es vermittelt ihnen auch Kenntnisse auf den Gebieten Unternehmensführung, Marketing und Vertrieb, die für das dauerhafte Bestehen auf dem Markt Grundvoraussetzung sind.

www.accent.at

Wolfgang Tüchler: „Wir bieten ein straffes Projektmanagement an, das durch die Startphase leitet. Mit den wissenschaftlich ausgerichteten Firmengründungen wollen wir das unternehmerische Potenzial vor allem im Hightech-Bereich deutlich erhöhen“, erklärt der Geschäftsführer des Accent Gründerservice.

Starthilfe für akademische Unternehmer

economy: Wieso scheuen Österreichs Akademiker die Selbstständigkeit?

Wolfgang Tüchler: Das liegt sicher nicht am Mangel an innovativen Ideen. Solche sind in ausreichendem Maß vorhanden. Aber es gibt allgemein eine skeptische Einstellung gegenüber dem Unternehmertum, die Angst, bei einem Misserfolg als Versager angesehen zu werden. Ein Unternehmen zu führen wird oft auch als Last und nicht als Chance gesehen.

Welche Schwierigkeiten warten tatsächlich auf die Jungunternehmer?

Die Unternehmer selbst meinen meist, dass die Finanzierung eine der größten Hürden sei. Wir wissen aber aus Erfahrung, dass es für viele aka-

demische Gründer vor allem schwierig ist, den Rollenwechsel vom Erfinder und Spezialisten zum Generalisten und Unternehmer zu bewältigen. Da besteht immer die Gefahr, sich zu verzetteln und dann wesentliche Aufgaben nicht mehr bewältigen zu können. Es gilt aber, sich zu 100 Prozent auf sein Vorhaben zu konzentrieren.

Wie können Sie da helfen?

Wir bieten ein straffes Projektmanagement an, das durch die Startphase leitet. Wir begleiten die Entwicklung des Geschäftsmodells als externer und objektiver Beobachter. Dadurch können wir den Leuten Feedback geben, wenn bestimmte Aktivitäten notwendig werden. Wir stellen aber auch unser Netzwerk zur Verfügung,

auf dessen Kompetenz und Erfahrungsschatz die Gründer zurückgreifen können.

Wen oder was umfasst dieses Netzwerk?

Unsere Netzwerkpartner sind Universitäten, Fachhochschulen, aber auch Banken, Rechtsanwälte und Steuerberater. Wir helfen bei der Auswahl der Partner und stellen die Kontakte her. Wenn unsere Gründer diese Experten in Anspruch nehmen, übernimmt Accent die Kosten. Doppelter Nutzen also: kompetente Beratung ohne finanzielle Belastung.

Wie lange unterstützt Accent ein Projekt?

Schon vorab beraten wir potenzielle Gründer und erstellen mit ihnen gemeinsam einen

Businessplan. Wird das Projekt von unserem Beirat für förderungswürdig erklärt, beginnt die 18 Monate lange intensive Betreuungsphase, die schließ-

lich in die Unternehmensgründung und Betriebsphase münden soll. Bis dahin haben aber unsere Gründer alle Voraussetzungen geschaffen, um auch nach der Betreuung durch Accent als Unternehmer erfolgreich zu sein.

Wer kann die Hilfe des Accent Gründerservice in Anspruch nehmen?

Alle Akademiker, die eine innovative Geschäftsidee haben und ihr Unternehmen in Niederösterreich ansiedeln wollen. Natürlich kommt es ganz wesentlich auf die Qualität des Projektes an. Denn mit den wissenschaftlich ausgerichteten Firmengründungen wollen wir das unternehmerische Potenzial vor allem im Hightech-Bereich deutlich erhöhen. *gesch*

Zur Person



Wolfgang Tüchler ist Geschäftsführer des Accent Gründerservice.

Foto: accent